



Geo-Newsletter Bayern vom 25.01.2011

Nr. 12

1 Aktuelles

1.1 Bodenschutz beginnt schon bei den Kleinen – der „Tag des Bodens“ am Landesamt für Umwelt in Hof



Jedes Jahr am 5. Dezember findet der "Internationale Tag des Bodens" statt. Dieser Tag wurde 2002 von der Internationalen Bodenkundlichen Union (IUSS) im Rahmen ihres 17. Weltkongresses in Bangkok ins Leben gerufen, um größere Aufmerksamkeit für den Boden zu erreichen und ein Bewusstsein für die Notwendigkeit seines Schutzes zu schaffen.

Böden reinigen das Wasser, dienen als Baugrund und liefern Rohstoffe und Lebensmittel.

Unter dem Motto „Wer in jungen Jahren lernt, wie wertvoll der Boden unter unseren Füßen ist, wird als Erwachsener sorgsam mit ihm umgehen“ beteiligte sich 2010 das Landesamt für Umwelt mit einer ganz besonderen Schulaktion für Erst- bis Fünftklässler aus Hochfranken. "Warum ist es so wichtig die Böden von Schadstoffen frei zu halten?" und "Wie reinigen Böden Wasser, das wir tagtäglich trinken?" Diesen und anderen Fragen konnten rund 150 Schülerinnen und Schüler und deren Lehrer unter Anleitung von LfU-Spezialisten am 3. Dezember in der Hofer Dienststelle des LfU nachgehen.

Auf dem Programm für die jungen Forscher standen z.B. Probenahme und die Untersuchung von Böden. In einem Filterversuch konnten die Kinder die Reinigungswirkung des Bodens für Wasser selbst überprüfen. Besonderes Interesse weckte die Beobachtung von Bodenlebewesen unter dem Mikroskop.

Viele weitere Experimente für den fächerübergreifenden Unterricht sind in der Handreichung "Lernort Boden" zu finden, die vom Bayerischen Umweltministerium herausgegeben wird. Diese Handreichung steht im Internet als Download zur Verfügung unter: www.stmug.bayern.de/umwelt/boden/lernort_boden/index.htm

Weitere Informationen zum Internationalen Tag des Bodens:

http://www.lfu.bayern.de/boden/fachinformationen/tag_des_bodens/index.htm

2 Termine

2.1 Veranstaltungszyklus „Unsere wertvolle Erde“ in Windischeschenbach



Im Rahmen des Zyklus „Unsere wertvolle Erde“ lenkt das GEO-Zentrum an der Kontinentalen Tiefbohrung (KTB) in Windischeschenbach mit der Vortragsreihe „Mineralische Rohstoffe – Massengüter aus der Haut der Erde“ den Blick auf die Nutzung unseres Heimatplaneten. Mineralische Rohstoffe, Energierohstoffe, Metallrohstoffe, Trinkwasser, Boden, nachwachsende Rohstoffe - ohne sie sind moderne Gesellschaften nicht mehr vorstellbar. Doch wo und in welcher Form die Erde uns eine unglaubliche Vielfalt an Rohstoffen zur

Verfügung stellt, entzieht sich meist unserer Kenntnis. Zusammen mit dem Geopark Bayern-Böhmen ermöglicht das GEO-Zentrum an der KTB einen intensiven Blick auf die so genannten mineralischen Rohstoffe. Bis Februar 2011 geben namhafte Geowissenschaftler aus Forschung und Wirtschaft die Gelegenheit, unseren Planeten aus einem neuen Blickwinkel zu erleben.

Im Februar finden noch 3 Vorträge zu den Themen „Kaolin – viel mehr als ein Keramikrohstoff“, „Basalt – DER Rohstoff für unsere Infrastruktur“ und „Gips – Lagerstätten von Weltrang in Bayern“ statt.

Der Zyklus „Unsere wertvolle Erde“ wird über diese Vortragsserie hinaus mit weiteren Veranstaltungen fortgesetzt.

Weitere Informationen unter: <http://www.geozentrum-ktb.de>

2.2 Sonderausstellung „Zähne“ in München

Zähne sind uns eine Selbstverständlichkeit. Sie ergreifen und zerkleinern Nahrung. Sie sind Waffen. Sie haben soziale Funktionen und sie sind Sprechwerkzeuge. Die überwältigende Formenvielfalt fossiler und heutiger Zähne und Gebisse zeichnet einen langen Weg ständiger Anpassung und Verfeinerung der Funktionstauglichkeit im Nahrungserwerb und Nahrungswettbewerb nach. Das Paläontologische Museum München präsentiert in dieser Ausstellung Einblicke in die Vielfalt von Zähnen und deren Entwicklungsgeschichte sowie eine erlesene Auswahl an entsprechenden Fossilien aus den Beständen der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und Geologie. Die Ausstellung ist noch bis zum 30. Juni 2011 zu sehen.

Weitere Informationen zum Paläontologischen Museum München und zur Ausstellung „Zähne“ unter: <http://www.palmuc.de>

2.3 Sonderausstellung "Schätze aus dem Boden von Mutter Afrika" in München

2011 ist ein „Afrika-Jahr“, denn vor 50 Jahren feierten 17 afrikanische Länder Ihre Unabhängigkeit. Dies nimmt das Museum „Reich der Kristalle“ in München zum Anlass, seine diesjährige Sonderausstellung den Schätzen des schwarzen Kontinents zu widmen. Afrika ist reich an Rohstoff-Lagerstätten, weniger bekannt sind bedeutende Fossilfunde. Darüber hinaus ist Afrika außerordentlich wichtig für die Entwicklung unserer eigenen Spezies, gilt es doch als die Wiege der Menschheit: Zahlreiche Fundstellen von Ostafrika bis Südafrika haben Überreste unserer frühen Vorfahren

geliefert. Die Ausstellung befasst sich mit all diesen Schätzen aus dem Boden von Mutter Afrika und all den Erkenntnissen, die wir aus ihnen gewinnen können. Aus der Zusammenarbeit der Mineralogischen Staatssammlung mit der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und Geologie ist eine faszinierende Schau mit sensationellen Exponaten aus Mineralogie und Paläontologie entstanden. Die Ausstellung ist noch bis zum 1. Mai 2011 zu sehen.

Weitere Informationen zum Museum Reich der Kristalle München und zur Ausstellung unter:

<http://www.lrz.de/~Mineralogische.Staatssammlung>

2.4 Geotechnik-Tag in München

Das Zentrum Geotechnik der Technischen Universität München lädt am 4. März 2011 mit dem Grundbau und Tunnelbau verbundene Fachleute zur traditionellen freitäglichen Vortragstagung ein. Unter dem Leitthema „Wasser und Boden“ ermöglichen kompetente Referenten besondere Einblicke und die eigene Reflexion auf die präsentierten Themen aus Grund- und Wasserbau.

Programm, Anmeldung und weitere Informationen zur Tagung unter:

<http://www.gb.bv.tum.de/geotechniktag.htm>

2.5 Kongress-Messe „DCONex“ in Augsburg

Am 19. und 20. Mai 2011 findet in Augsburg die „DCONex 2011“, Kongress-Messe für Schadstoffmanagement und Altlastensanierung statt. Sie bietet eine hochkarätige fachliche Plattform rund um die Bereiche Analyse, Sanierung, Abbruch und Entsorgung. Fachlicher Träger der DCONex ist die Gesamtverband Schadstoffsanierung GbR. Der hochkarätig besetzte Kongress bildet das Schlüsselement der DCONex. International anerkannte Experten präsentieren Fachvorträge und regen damit zu einem breiten Wissenstransfer an. Ergänzt wird das Kongress-Programm durch die Aussteller des Messebereichs.

Die DCONex 2011 wird u.a. durch das Bayerische Landesamt für Umwelt unterstützt.

Programm, Anmeldung und weitere Informationen unter: <http://www.dconex.de>

2.6 15. Jahrestagung „GeoTop 2011“ in Nördlingen

Das Gebiet des Nationalen Geoparks Ries stellt eine geologische Besonderheit ersten Ranges dar. Das „Riesereignis“, der Einschlag eines Asteroiden vor 14,5 Mio. Jahren, beeinflusst die Region bis heute. Der Einschlagskrater Nördlinger Ries ist der am besten erhaltene Einschlagskrater Europas. Das flache, weitgehend unbewaldete Kraterbecken mit seinen 25 km Durchmesser und dem bis zu 150 m hohen Kraterwall sind sehr gut in der Landschaft sichtbar. Zahlreiche Aufschlüsse mit ihren einzigartigen Gesteinen machen die Vorgänge des Riesereignisses erlebbar.

Die Fachsektion GeoTop der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften (DGG) und der Nationale Geopark Ries laden zur 15. Jahrestagung vom 1. - 4. Juni 2011 nach Nördlingen, inmitten des Rieskraters ein. Unter dem Motto „Geotopentwicklung – Quo Vadis?“ sollen die Schwerpunkt-Themen „Geotopentwicklung – Zielkonflikte und Lösungen“ sowie „Geotourismus – Status und Trends“ besonders angesprochen werden. Daneben sind selbstverständlich weitere Beiträge aus dem gesamten Fachbereich Geotope willkommen. Exkursionen in und um das Nördlinger Ries runden das Programm ab.

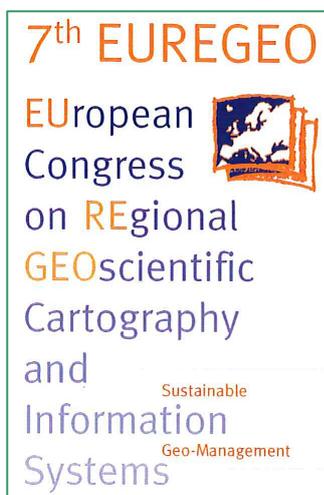
Anmeldung und weitere Informationen zur Tagung unter: <http://www.geopark-ries.de>

2.7 Tagung GeoMünchen 2011 unter dem Motto „Fragile Earth“

Die Veranstaltung gemeinsamer Jahrestagungen geowissenschaftlicher Gesellschaften in Mitteleuropa hat inzwischen Tradition. Als „GeoMünchen 2011“ finden nun vom 4. - 7. September 2011 die 163. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften und die 101. Tagung der Geologischen Vereinigung unter Beteiligung der Geological Society of America an der Ludwig-Maximilians-Universität München statt. Sie steht unter dem Motto „Fragile Earth - Geological Processes from Global to Local Scales and Associated Hazards“

Anmeldung und weitere Informationen zur Tagung unter: <http://www.geomunich2011.de>

2.8 7. EUREGEO-Kongress 2012 in Bologna - Aufruf zu Beiträgen



Der "European Congress on Regional Geoscientific Cartography and Information Systems (EUREGEO)" findet alle 3 Jahre in Zusammenarbeit der Geologischen Dienste der drei Regionen Bayern, Emilia Romagna (Italien) und Katalonien (Spanien) statt. Das Bayerische Landesamt für Umwelt war 2009 gemeinsam mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation Gastgeber für den letzten Kongress in München war. Der nächste, bereits 7. Kongress dieser Reihe findet vom 12. – 15. Juni 2012 in Bologna (Italien) statt. Frist für die vorläufige Anmeldung ist der 31. Juli 2011. Die Meldung von Beiträgen ist bereits jetzt möglich.

Anmeldung und weitere Informationen zur Tagung unter:

http://www.regione.emilia-romagna.it/wcm/geologia_en/Sections/EUREGEO.htm

3 Neue Produkte

3.1 Neue Kurzerläuterungen zur Geologischen Karte von Bayern 1:25.000 aus Naabtal und Bayerischem Wald



Kürzlich sind 2 Erläuterungshefte zu bereits vorliegenden Geologischen Kartenblättern 1:25.000 von Bayern neu erschienen: 6738 Burglengenfeld und 7145 Schöfweg.

Die Kurzerläuterungen können zum Preis von jeweils 5 EUR (gedruckt) bestellt werden unter:

6738 Burglengenfeld: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/13110.htm>

7145 Schöfweg: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/13109.htm>

3.2 Neues UmweltWissen-Infoblatt: „Oberflächennahe Geothermie“



Es funktioniert im Prinzip wie beim Kühlschrank, nur umgekehrt: Eine Wärmepumpe entzieht dem kühlen Erdboden Wärme, mit der Wohnzimmer oder Büro geheizt werden können. Um Erdwärme als regenerative Energiequelle zu nutzen, kann man also - ohne tief zu bohren - unter dem eigenen Haus anfangen. Mit Hilfe einer Wärmepumpe kann ein Gebäude auch im Sommer gekühlt werden. Wird die Wärme der oberen 400 Meter der Erdkruste genutzt, wird dies als "Oberflächennahe Geothermie" bezeichnet. Das Infoblatt „Oberflächennahe Geothermie“ enthält eine Übersicht der verschiedenen technischen Systeme und informiert über Planungsschritte, rechtliche Genehmigungsverfahren und Fördermöglichkeiten. Literaturtipps und Hinweise auf weitere Informationen ergänzen das Infoblatt.

Das 12-seitige Infoblatt ist nur digital als PDF verfügbar. Es kann kostenlos heruntergeladen werden unter: http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_bod_00071.htm

3.3 Neue Broschüre: „Gebrauchs- und Zierporzellan - Arbeitshilfe zur Altlastenbearbeitung und zum Flächenrecycling“



Die Herstellung von Porzellan blickt in Bayern auf eine über 200-jährige Tradition zurück. Heute aufgegebene Produktionsstandorte weisen häufig Kontaminationen des Untergrundes und der Gebäude mit branchentypischen Schadstoffen auf. Eine Bearbeitung dieser Altlasten ist erforderlich, u.a. im Zuge von Maßnahmen des Flächenrecyclings. Diese Arbeitshilfe soll einen Überblick über die Herstellungsprozesse und die damit in Verbindung stehenden Schadstoffe geben. Als Grundlage für die Erkundung und Bewertung von stillgelegten Standorten werden die Auswirkungen auf den Boden, das Grundwasser und die Bausubstanz beschrieben. Hinweise zur Altlastensanierung und zum Gebäuderückbau werden gegeben.

Die 71-seitige Broschüre ist nur digital als PDF verfügbar. Sie kann kostenlos heruntergeladen werden unter: http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_bod_00069.htm

Dort gibt es auch Informationen zu einem zugehörigen 6-seitigen Infoblatt zum Thema.

3.4 Neuer Tagungsband: „Deponieseminar 2010 - Was tut sich bei Deponien?“



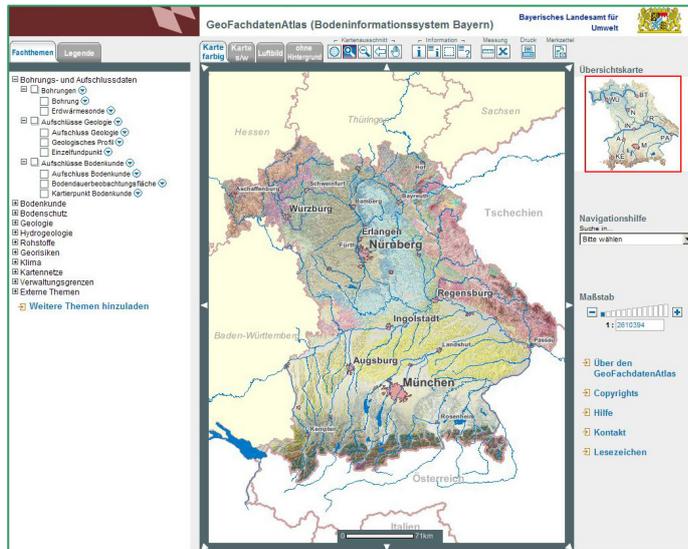
Am 23. September 2010 fand am Bayerischen Landesamt für Umwelt ein Deponieseminar unter dem Motto „Was tut sich bei Deponien?“ statt. Diese Fachtagung beschäftigte sich u.a. mit der aktuellen Deponiesituation in Bayern, den Anforderungen an Baustoffe im Deponiebereich, bundes-einheitlichen Qualitätsstandards, Systemen für Deponieabdichtungen, der Güterrichtlinie zu Rohren und Schächten, der Ablagerung mineralischer Abfälle mit natürlicher Radioaktivität und der Verwertung von mineralischen Abfällen außerhalb von Deponien.

Der 65-seitige Tagungsband ist nur digital als PDF verfügbar. Er kann kostenlos heruntergeladen werden unter:

http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_abfall_00174.htm

4 Weitere Meldungen

4.1 Bayerns Geodaten im Internet - Neuerungen im „GeoFachdatenAtlas“



Das „Bodeninformationssystem Bayern (BIS)“ ist die zentrale Datenbank für geowissenschaftliche Informationen des Geologischen Dienstes im LfU. Über das Portal „GeoFachdatenAtlas“ (www.bis.bayern.de) werden diese Informationen auch im Internet bereitgestellt. Aus den verschiedenen Geo-Fachdisziplinen (z.B. Geologie, Bodenkunde, Lagerstätten-, Hydro- und Ingenieurgeologie, Geophysik und Geochemie) werden Daten über den Boden und den Untergrund Bayerns grafisch aufbereitet dargestellt. Dabei handelt es sich sowohl um Punktdaten (z.B. Bohrungen, Aufschlüsse,

Erdwärmesonden, Quellen) als auch um flächenhafte Daten (z.B. geologische, hydrogeologische oder bodenkundliche Karten, Gefahrenhinweiskarten). Verknüpft mit hinzuwählbaren Rauminformationen (z.B. Verwaltungsgrenzen, Topografische Karten, Klimadaten, Luftbilder, verschiedene „Web Map Services“ (WMS)) ergeben sie ein informatives geowissenschaftliches Bild Bayerns.

Aktueller Datenstand ist 17.01.2011. Gegenüber früheren Versionen wurden neue Funktionalitäten eingeführt:

Bei Bohrungen und Erdwärmesonden ist im Kartensymbol und bei der Objektinfo erkennbar, ob das Bohrgut im Bohrkern- und Rohstoff-Analytik-Zentrum in Hof (BRAZ) vorhanden ist. Im BRAZ sind derzeit über 70.000 Kernmeter von Bohrungen aus ganz Bayern eingelagert. Über die Info-Abfrage können die Bohrdaten nun auch im Internet gezielt recherchiert und Detailinfos (Merkzettel) angefordert werden.

Die Querprofile zu den Geologischen Karten 1:25.000 (GK25) sind nun als zusätzlicher Layer im Kartenwerk GK25 eingebunden und zusätzlich auch im WMS integriert. Bei der Info-Abfrage eines Profilschnitts gibt es jeweils einen Link zur Bilddatei des Profils.

Nachdem die Hydrogeologische Karte 1:500.000 (HK500) bereits seit Ende Oktober 2010 als WMS abrufbar ist, ist sie nun auch in den Themenbaum des GeoFachdatenAtlas eingebunden.

4.2 Ausschreibungen und Vergaben des LfU

Das Landesamt für Umwelt veröffentlicht aktuelle Bekanntmachungen für öffentliche Ausschreibungen der Abteilung 10 Geologischer Dienst z.B. für Bohrungen, Kartierleistungen etc. im Bayerischen Staatsanzeiger sowie ganz aktuell in seinem Internet-Auftritt. Die Verdingungsunterlagen können unter der in der Bekanntmachung genannten Adresse bezogen werden.

Die Bekanntmachungen können als PDF-Datei heruntergeladen werden unter:

<http://www.lfu.bayern.de/wir/ausschreibungen/index.htm>

Möchten Sie den Geo-Newsletter Bayern abonnieren oder abbestellen?

Bitte senden Sie Ihre Wünsche an: info-geotope@lfu.bayern.de

Ältere Newsletter finden Sie im Internet zum Download unter

<http://www.lfu.bayern.de/geologie/fachinformationen/geoforum/newsletter/index.htm>

Impressum:

Dieser Newsletter wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Beiträge kann dennoch nicht übernommen werden.

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Telefon: (0821) 90 71 – 0

Telefax: (0821) 90 71 – 55 56

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:

Ref. 101 / Georg Loth

Stand:

Januar 2011